

Jesus wird geboren

2 In dieser Zeit befahl Kaiser Augustus, alle Bewohner des römischen Reiches in Listen einzutragen.

²Eine solche Volkszählung hatte es noch nie gegeben. Sie wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter in Syrien war. ³Jeder musste in seine Heimatstadt gehen, um sich dort eintragen zu lassen.

⁴So reiste Josef von Nazareth in Galiläa nach Bethlehem in Judäa. Denn er war ein Nachkomme Davids und in Bethlehem geboren. ⁵Josef musste sich dort einschreiben lassen, zusammen mit seiner Verlobten Maria, die ein Kind erwartete.

Lukas 2.

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe: Denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“

(Lukas 2, 1-7)

Was gehört unbedingt zu Weihnachten? Der Baum, das ist wohl für die meisten das, an was sie bei dieser Frage denken. Und die Lichter, die Düfte nach gutem Essen, die Lieder und dann – zumindest für viele immer noch – dieser Text aus dem Lukasevangelium: ‚Es begab sich aber zu der Zeit ...‘. Fast schon magisch ruft das Lesen oder Aussprechen dieser Worte bei vielen Erinnerungen und Gefühle hervor, die ganz eng mit Weihnachten und mit all den in diesem Wort implizierten Verheißungen verbunden sind.

Als junger Vikar war ich einmal der irrigen Meinung, es sei an der Zeit, die doch so altertümlichen Formulierungen der Lukasübersetzung durch eine modernere Übersetzung zu ersetzen. Ich hatte damals eine sehr junge Organistin, die ich immer zu den Gottesdiensten in den Filialgemeinden meiner Kirchengemeinde im Auto mitnahm. Nie

habe ich sie derart wütend und enttäuscht erlebt wie nach diesem Gottesdienst. Ohne die alte, die 'richtige' Formulierung, wie sie meinte, sei das jetzt gar kein richtiger Weihnachtsgottesdienst gewesen. Und ich musste versprechen, beim nächsten Gottesdienst im Nachbardorf wieder den 'richtigen' Text zu verlesen, was ich dann auch tat.

Das ist inzwischen fast 30 Jahre her, aber ich habe dieses Erlebnis noch immer in derartig lebhafter Erinnerung, dass ich es seitdem nie wieder gewagt habe, einen derartigen 'Modernisierungsversuch' an derart heikler Stelle zu unternehmen.

Impulse

- Was löst der Lukastext bei Ihnen aus?
- Welche Erinnerungen und Gefühle sind mit ihm verbunden?
- Gibt es auch noch andere Bibeltex te oder vielleicht auch Gesangbuchstrophen, die eine ähnliche Bedeutung für sie haben?
- Und was ist es, dass diesen Worten eine derart 'magische' Bedeutung gibt?

Diese Adventsspur wurde Ihnen gelegt von Dr. Hans-Jürgen Steubing

Bild: Dr. Hans-Jürgen Steubing, Lukas 2 nach 'Hoffnung für Alle – Die Bibel'

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Adventsspurenlegerteam

Maren Dettmers, Ulrike Hofmann, Elisabeth Prügger-Schnizer, Dr. Christoph Klock, Dr. Hans-Jürgen Steubing, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Heinz Lenhart, Heiko Ruff-Kapraun, Dr. Petra Knötzele, Agnes Dörr-Roet, Ulrike Dürr und Tobias Sattler

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt